

# Aus Natur und Geisteswelt

Geh. 1 Mark.

Ⓜ

Neue Bände der Sammlung:

Geb. 1 Mark 25 Pf.

## Die moderne Friedensbewegung.

Von Alfred H. Fried. (No. 157)

Entwickelt das Wesen und die Ziele der Friedensbewegung, gibt dann eine Darstellung der Schiedsgerichtsbarkeit in ihrer Entwicklung und gegenwärtigem Umfang mit besonderer Berücksichtigung der hohen Bedeutung der Haager Friedenskonferenz, beschäftigt sich hierauf mit dem Abrüstungsproblem und gibt zum Schluss einen eingehenden Überblick über die Geschichte der Friedensbewegungen und eine chronologische Darstellung der für sie bedeutsamen Ereignisse.

## Geisteskrankheiten.

Von Dr. Georg Ilberg, Anstalts-

oberarzt der Kgl. Sächsischen Heil- und Pflegeanstalt in Grossschweidnitz. (No. 151)

Erörtert das Wesen der Geisteskrankheiten und unter der Form von Führungen durch eine moderne Irrenanstalt die allgemeinen Zeichen und wichtigsten Formen geistiger Erkrankung und zeigt, wie sie beginnen, verlaufen und enden.

## Der Säugling, seine Ernährung und seine Pflege.

Von Dr. Walther Kaupe, Spezial-

arzt für Kinderkrankheiten in Bonn. (No. 154)

Will der jungen Mutter oder Pflegerin in allen Fragen, mit denen sie sich im Interesse des kleinen Erdenbürgers beschäftigen müssen, den nötigen Rat erteilen. Ausser der allgemeinen geistigen und körperlichen Pflege des Kindchens wird besonders die natürliche und künstliche Ernährung behandelt und für alle diese Fälle zugleich die praktische Anleitung gegeben.

## Die deutschen Volksstämme und Landschaften.

Von Prof. Dr. O. Weise. Mit 29 Abbildungen im Text

und auf 15 Tafeln. Dritte, verbesserte Auflage. (No. 16)

Schildert, durch Abbildungen unterstützt, die Eigenart der deutschen Gauen und ihren Einfluss auf den Charakter ihrer Bewohner, sowie deren Besonderheiten in Sprache, Wohnung, Sitte und Glauben.

## Das Auge des Menschen und seine Gesundheitspflege.

Von Dr. med. Georg Abelsdorff, Privatdozent f. Augenheilkunde an der Universität Berlin. Mit 15 Abbildungen im Text. (No. 149)

Schildert die Anatomie des menschlichen Auges sowie die Leistungen des Gesichtssinnes, besonders soweit sie ausser dem medizinischen ein allgemein wissenschaftliches oder ästhetisches Interesse beanspruchen können, und behandelt die Gesundheitspflege (Hygiene) des Auges, besonders Schädigungen, Erkrankungen und Verletzungen des Auges, Kurzsichtigkeit und erbliche Augenkrankheiten, sowie künstliche Beleuchtung.

## Rembrandt.

Von Dr. Paul Schubring, Prof. an der techn. Hochschule Charlottenburg.

Mit einem Titelbild und 49 Textabbildungen. (No. 158)

Eine durch zahlreiche Abbildungen unterstützte lebensvolle Schilderung des menschlichen und künstlerischen Entwicklungsganges Rembrandts. Zur Darstellung gelangen insbesondere seine persönlichen Schicksale bis 1642, die Frühzeit, die Zeit bis zu Saskias Tode, die Nachtwache, Rembrandts Verhältnis zur Bibel, die Radierungen, Urkundliches über die Zeit nach 1642, die Periode des farbigen Helldunkels, die Gemälde nach der Nachtwache und die Spätzeit. Beigefügt sind noch die beiden ältesten, dem 17. Jahrhundert angehörenden Biographien Rembrandts.

## Volksschule und Lehrerbildung der Vereinigten Staaten in ihren hervortretenden Zügen.

Reiseeindrücke von Dr. Franz Kuypers, Köln a. Rh. Mit 48 Abbild. im Text und einem Titelbild. (No. 150)

Schildert anschaulich das Schulwesen vom Kindergarten bis zur Hochschule, überall das Wesentliche der amerikanischen Erziehungsweise (die stete Erziehung zum Leben, das Wecken des Betätigungstriebes, das Hindrängen auf praktische Verwertung usw.) hervorhebend, und unter dem Gesichtspunkte der Beobachtungen an unserer schulentlassenen Jugend in den Fortbildungsschulen zum Vergleich mit der heimischen Unterrichtsweise anregend.

## Moderne Probleme des Rechts.

I. Das Problem der Rechtsphilosophie. Von Prof. Josef Kohler in Berlin. (No. 128)

Behandelt nach einem einleitenden Abschnitte über Rechtsphilosophie die wichtigsten und interessantesten Probleme der modernen Rechtsprüfung, insbesondere die des Strafrechts, des Strafprozesses, des Genossenschaftsrechts, des Zivilprozesses und des Völkerrechtes.

## Die Tierwelt des Mikroskops (die Urtiere).

Von Dr. Richard Goldschmidt, Privatdozent der Zoologie an der

Universität München. Mit 39 Abbildungen. (No. 160)

Bietet nach dem Grundsatz, dass die Kenntnis des Einfachen grundlegend zum Verständnis des Komplizierten ist, eine einführende Darstellung des Lebens und des Baues der Urtiere, dieses mikroskopisch kleinen, formenreichen, unendlich zahlreichen Geschlechtes der Tierwelt und stellt nicht nur eine anregende und durch Abbildungen instruktive Lektüre dar, sondern vermag namentlich auch zu eigener Beobachtung der wichtigen und interessanten Tatsachen vom Bau und aus dem Leben der Urtiere anzuregen.

Die Bezugsbedingungen sind ausserordentlich günstig:

Ich liefere von 10 Exemplaren an auch gemischt

1—9 Exemplare 70 Pf. bar = 30%  
10—19 „ 67 „ „ = 33%  
20—39 „ 60 „ „ = 40%

40—69 Exempl. 56 Pf. bar = 44%  
70—100 Exemplare 50 Pf. bar = 50%  
Einbände à 18 Pf. no.

Kataloge und Prospekte zur sorgfältigen Verteilung gern unberechnet.

# Verlag von B. G. Teubner in Leipzig.